

19. IV. 1918

Die Trinksprüche in Sofia.

Wien, 18. Mai.

Bei dem gestrigen Festmahl in Sofia brachte der König der Bulgaren einen sehr herzlichen Trinkspruch aus, den wir an anderer Stelle veröffentlichen.

Kaiser Karl erwiderte:

„Eure Majestät! Seitdem ich nach dem Hinscheiden Meines erlauchten Vorgängers den Thron bestiegen habe, war es Mein lebhafter Wunsch, Eure Majestät in Ihrer Hauptstadt aufzusuchen und die Gefühle treuer und herzlicher Freundschaft persönlich zum Ausdruck zu bringen, die unsere Häuser, unsere Staaten und Völker verbinden. Ich bin glücklich, daß dieser Wunsch nun in Erfüllung gehen konnte.

Eure Majestät! Tief gerührt durch den Empfang, den Eure Majestät und das verbündete Volk der Bulgaren Mir und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin bereitet haben, bitte Ich Eure Majestät, für die freundlichen Worte des Willkommenens Unseren vom Herzen kommenden Dank entgegennehmen zu wollen.

Mit Stolz und aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt es Mich, daß durch die Gnade Eurer Majestät Meine Person und Mein Name mit dem ruhmreichen bulgarischen Heere seit heute enge verknüpft ist.

In unerschütterlicher Bundestreue kämpft das tapfere Volk der Bulgaren als Waffengenosse Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und der Türkei seit Jahren den schweren Kampf, den wir gemeinsam um unsere Existenz, unsere Freiheit und Unabhängigkeit zu führen genötigt sind.

Noch ist das Ziel nicht voll erreicht. Mit festem, unverzagtem Vertrauen sehe Ich jedoch den Tag herannahen, der unsere Völker für alle Leiden mit einem ehrenvollen segensreichen Frieden belohnt.

Unter der weisen Führung Eurer Majestät möge es auch dem treuen Volke der Bulgaren beschieden sein, die Früchte seiner heldenmütigen Kämpfe für alle Zeiten gesichert zu sehen.

Fest vertraue Ich darauf, daß die seit langem bestehende Freundschaft zwischen Oesterreich-Ungarn und Bulgarien sich auch nach glücklicher Beendigung des Krieges immer mehr festigen und durch die unmittelbare Nachbarschaft an Innigkeit noch gewinnen wird.

Ich bitte den Allmächtigen, Meine Segenswünsche, die Eure Majestät und Bulgarien auf diesem Wege begleiten, in Erfüllung gehen zu lassen und erhebe Mein Glas auf das Wohl Eurer Majestät und des königlichen Hauses, auf den Ruhm der tapferen bulgarischen Armee und auf die Zukunft des Volkes der Bulgaren.“